

Einschreiben

Bundesministerin der Justiz und für Verbraucherschutz
z.Hd. Frau Ministerin Christine Lambrecht

Mohrenstraße 37
10117 Berlin

Frankfurt, 23. Juli 2020

Rechtstaatlichkeit, Grundrechte, Waffenrecht: Regelungslücke bei Umwelt-Waffen

Sehr geehrte Frau Ministerin Lambrecht,

ich wende mich an Sie persönlich, weil ich Opfer einer Regelungslücke bei Umweltwaffen geworden bin, weshalb ich mein grundgesetzliches Recht auf körperliche Unversehrtheit etc. nicht aufrufen kann.

Es handelt sich um Waffen, die mit Mikrowellen und tieffrequentem Schall munitioniert sind und die im Bundeswaffengesetz geregelt sind. Die Durchführung des Schutzes vor solchen Waffen liegt bei den Ländern, aber das Land Hessen ist nicht bereit mir zu helfen. Anbei die "Unterrichtung" des Hessischen Waffenamtes, wobei der letzte Satz der wichtige ist: "Erkenntnisse darüber, ob und ggf. in welchem Umfang in Ermangelung geeigneter Messverfahren sowie entsprechender behördlicher Zuständigkeiten für deren Durchführung ein verbotener Umgang oder waffenähnlicher Missbrauch nicht feststellbar und nachweisbar ist und daher der intendierte gesetzliche Schutz leerläuft, liegen dem HMdIS nicht vor."

Ich kann mit dieser Aussage kein Gericht bemühen, und darauf stützt sich wohl die Weigerung Hessens, mich zu schützen, denn ich kann kein "Rechtsinteresse" nachweisen: Bei beiden Umweltfaktoren wird trotz Waffenfähigkeit behördlicherseits in Privatwohnungen nicht gemessen. Erschwerend kommt hinzu, dass es keinen Grenzwert für tieffrequenten Schall und einen offenbar viel zu hohen für Mikrowellen gibt. Aber nur behördliche Messungen in mehreren Wohnungen würden in der gegenwärtigen Lage einen Beweis für Missbrauch dieser Umweltfaktoren erbringen und damit die Möglichkeit eröffnen, den Rechtsweg zu beschreiten.

Da ich seit Jahren vergeblich an Ministerien auf Bundes- und auf Landesebene, u.a. das Innen- und das Justizministerium Hessens appelliere, bitte ich Sie, hier tätig zu werden. Vielleicht reicht einfach ein Brief an die zuständige Stelle in Hessen?

Mit verzweifelten Grüßen,

Mariam Dessaive